

04.07.2024

MEHRWERT IN ALLEN PHASEN

Mehrwertphasen Balance UI



Herzlich Willkommen

MBUI- Sommertreffen in Gütersloh

Alexander Querfurth
Jürgen Dumschat

Disclaimer

(alle Daten – sofern nicht anders angegeben – per 30.06.2024)

Vorliegende Publikation wird von der LORIAC Low Risk Asset Control GmbH herausgegeben, die als Anlageberater des Mehrwertphasen Balance UI für die Universal-Investment GmbH in Frankfurt tätig ist. Der LORIAC GmbH wurde die Erlaubnis nach § 34f Abs.1 GewO von der Industrie- und Handelskammer Braunschweig erteilt. Die LORIAC GmbH ist unter der Registrierungsnummer D-F-133-CKSV-71 im Vermittlerregister eingetragen. **Diese Publikation ist ausschließlich für professionelle Anleger bestimmt.**

Die in vorliegender Präsentation und etwaigen zusätzlich zur Verfügung gestellten Unterlagen enthaltenen Informationen sind vertraulicher Natur und dürfen ohne schriftliche Genehmigung der LORIAC GmbH nicht kopiert, anderweitig vervielfältigt oder weitergegeben werden. Die in vorliegender Präsentation enthaltenen Informationen dienen lediglich als Hintergrundinformationen und erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und stellen keine Anlageempfehlung dar. Es ist zu keinerlei Zwecken zulässig, sich auf die in vorliegender Publikation enthaltenen Informationen und Auffassungen oder auf deren Richtigkeit und Vollständigkeit zu verlassen. Es werden keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen, Zusicherungen oder Versprechungen gegeben, was die Richtigkeit oder Vollständigkeit der enthaltenen Informationen und Auffassungen angeht.

Anlageinformationen: Jegliche Kapitalanlage in den Mehrwertphasen Balance UI sollte Teil eines diversifizierten Portfolios sein, in dem das Gesamtrisiko über die Mischung mit anderen Fonds im Sinne des jeweiligen Anlegers individuell gesteuert wird. Die bisherige Performance sowie das bislang offenbarte Risiko sollten nicht als Hinweis auf zukünftige Entwicklungen gewertet werden, die nicht garantiert sind. Der Wert von Kapitalanlagen und die daraus erzielten Erträge schwanken, weshalb Anleger den ursprünglich angelegten Betrag nicht zurückbekommen werden. Potentielle Anleger sollten immer eine unabhängige Anlageberatung in Anspruch nehmen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.

Mit einer Kapitalanlage verbundene Risiken: Wenn Fonds oder Strategien in rasch wachsende Volkswirtschaften und/oder in begrenzte Märkte oder Spezialsektoren investieren, können sie größeren Risiken und einer über der des Marktes liegenden Volatilität ausgesetzt sein. Auch wenn angestrebt wird, derartige Risiken durch eine breite Streuung unterschiedlicher Strategien deutlich zu begrenzen, so kann es doch zu Situationen kommen, in denen ein solcher Ausgleich phasenweise nicht möglich ist. Soweit in dieser Publikation positive Beispiele für die Risikominimierung auf Dachfondsebene gezeigt werden, sollte stets auch geprüft werden, ob und in welchem Ausmaß künftig auch gegenteilige Entwicklungen denkbar sind.

Die Verkaufsunterlagen werden bei der Verwahrstelle, der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Zudem können die gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen auf der Website www.mbui.info heruntergeladen werden. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalt. Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass mit dieser Präsentation der Versuch unternommen wird, die Funktionsweise der dem Fondsmanagement zugrunde liegenden Mehrwertphasen-Strategie so transparent wie möglich zu erläutern. **Dazu wird auszugsweise auf Echt Daten meist jedoch nur beispielhafter Portfolios zurückgegriffen, welche in der Tagesaktualität ständigen – auch substantziellen – Änderungen unterworfen sein können.**



MEHRWERT IN ALLEN PHASEN
 Mehrwertphasen Balance Plus UI

Anteilklasse RA
 WKN/ISIN: DE000A2QCX60

MBUI-Sommertreffen 2024

LC LORAC
 Low Risk Asset Control

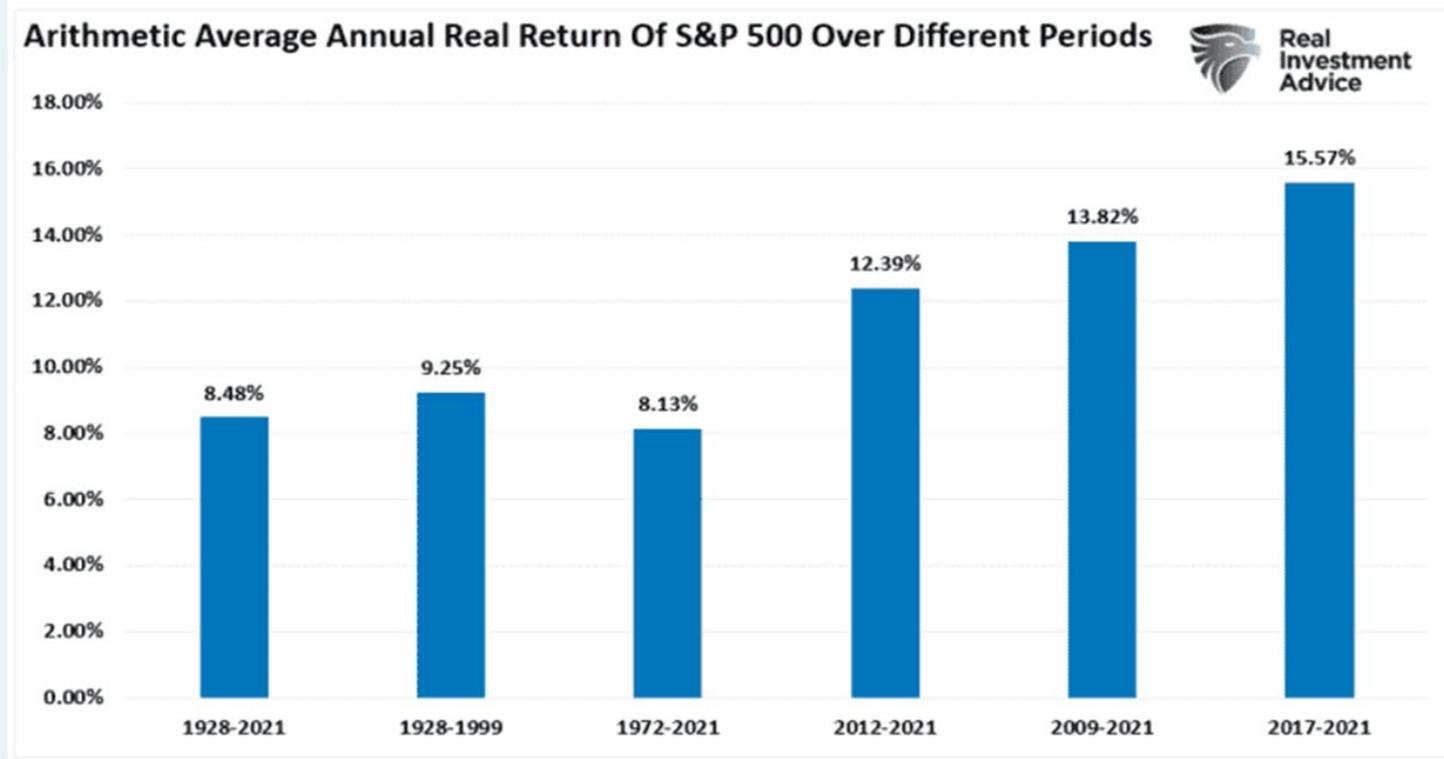


Tagungsablauf



13:00 – 13:45	Einleitung	15 min
13:45 – 14:45	Fondspräsentation Mehrwertphasen Balance Plus (WKN A2QCX6)	60 min
14:45 – 15:15	Fondspräsentation Shareholder Value Management (WKN FRA3TF)	30 min
15:15 – 15:45	Fondspräsentation Robeco Deutschland (WKN A1C43D)	30 min
15:45 – 16:15	Konferenzpause mit Kaffee, Tee, Obst und Blechkuchen	30 min
16:15 – 16:45	Fondspräsentation Redwheel (WKN A2QBRH)	30 min
16:45 – 17:15	Fondspräsentation FINLIUM GmbH (WKN A3DQ20)	30 min
17:15 – 17:45	Fondspräsentation ansa capital management (WKN A3DEBZ)	30 min
17:45 – 18:00	Schlussworte	15 min
18:00 – 18:30	Zeit für Check-in/ Hotel-Transfer	30 min
18:30 – ?	Sommerliches Barbecue	

Gefährliches Spiel: Wie Erfolgsdruck Vermögensberater zu riskanten Anlagen treibt!

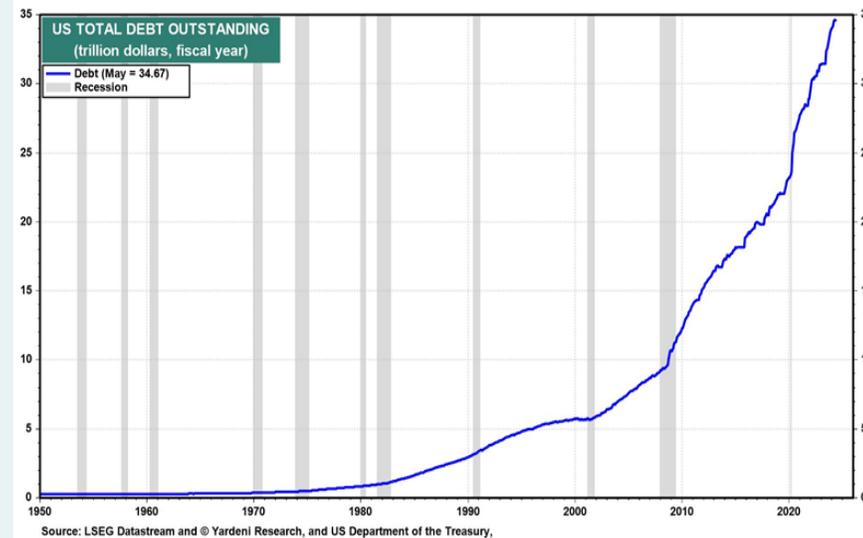
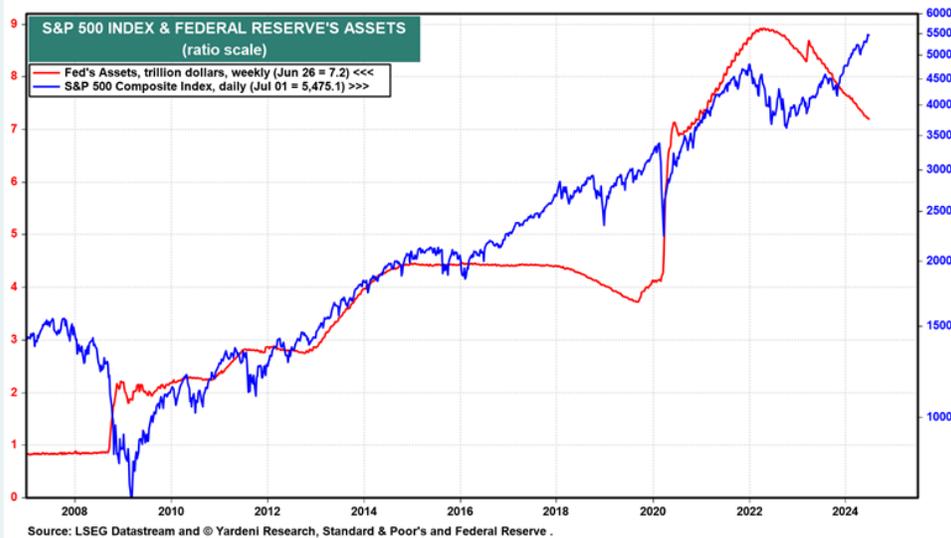


Die Grafik illustriert die durchschnittlichen jährlichen inflationsbereinigten Gesamtrenditen (einschließlich Dividenden) seit 1928. Die Renditedaten stammen von Aswath Damodaran, Professor an der Stern School of Business der New York University. Sie zeigt, dass der Markt von 1928 bis 2021 eine inflationsbereinigte Rendite von 8,48 % pro Jahr erzielt hat.

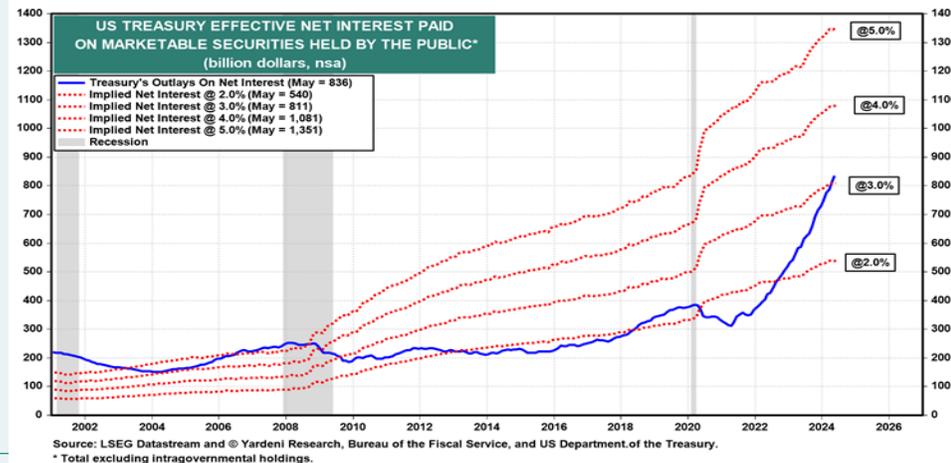
Bemerkenswert ist, dass die Renditen nach der Finanzkrise 2008 in verschiedenen Zeiträumen durchschnittlich um vier Prozentpunkte gestiegen sind."



Wie konnte es soweit kommen? Kreditsucht auf allen Systemebenen treibt die Überrenditen an !



Mit den Jahren nach der Finanzkrise von 2008, geprägt von außergewöhnlichen geldpolitischen Maßnahmen und negativen Realzinsen, stiegen die Renditen sprunghaft an. Anleger gewöhnten sich an überdurchschnittliche Gewinne und erwarten seither, dass sich diese Performance fortsetzt.

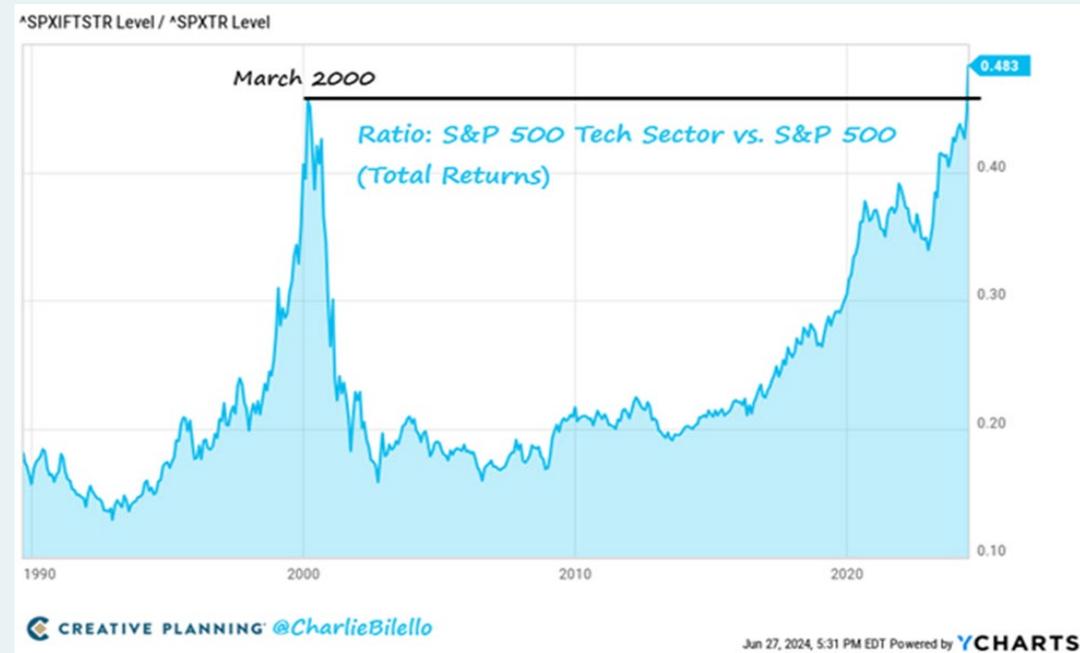


Nachdem die FED Ihre Anleihenankaufprogramme mit der letzten Inflationswelle reduzierte sprang das US-Finanzministerium ein. Statt geldpolitisch geht man jetzt fiskalpolitisch vor und setzt die expansive und auf Dauer unsolide Finanzpolitik fort. Steigende Zinsen führen dazu, dass dabei die Zinsausgaben im US Haushalt kräftig steigen und sogar den größten Ausgabenposten für das Militär historisch erstmals übersteigen werden.

"Ist es aus Sicht des Risikomanagements wirklich klug, fast 40 % meines Portfolios in nur 10 Aktien anzulegen?"



"Die zehn größten Aktien im S&P 500 machen rund 40% des gesamten Index aus. Das bedeutet, dass diese wenigen Aktien einen sehr großen Einfluss auf den Gesamtwert des Index haben. Wenn Anleger Anteile an einem passiven ETF kaufen, investiert der ETF in alle Aktien des zugrunde liegenden Index entsprechend ihrer Gewichtung im Index. In den letzten Jahren sind enorme Geldbeträge in ETFs geflossen. Da diese ETFs die Top-10-Aktien des S&P 500 stark gewichten, fließen auch entsprechend große Geldbeträge in diese wenigen Aktien. Dies führt dazu, dass diese Aktien stark steigen, was wiederum den Gesamtindex nach oben treibt. Die starke Gewichtung der Top-10-Aktien und die massiven Mittelzuflüsse in diese Aktien schaffen eine Illusion der Stabilität des Gesamtmarktes."



Der S&P 500 Tech Sektor hat in den letzten 10 Jahren mit 706% absolutem Zuwachs den breiten S&P 500 Gesamt Index mit 237% absolutem Zuwachs massiv übertroffen und die 2000er Höchststände in Relation übertroffen – Wird sich 2000 ff. wiederholen? – Wenn ja, wie sind Sie und Ihre Kunden darauf vorbereitet?

➡ Teilgewinne sukzessive realisieren ist wichtig!

Wie können Berater den hohen Erwartungen ihrer Kunden gerecht werden, ohne dabei unrealistische Versprechungen zu machen?

Anlageberater greifen inzwischen häufig selbst zu einfachen ETFs oder Investmentfonds, die einen Index abbilden. Das bietet zwar eine gewisse Sicherheit, aber es stellt sich die Frage: **Wofür zahlt der Kunde dann überhaupt den Berater?** Um dieser Herausforderung zu begegnen, gibt es Strategien, die gefährliche Verhaltensweisen reduzieren und gleichzeitig realistische Erwartungen fördern sollen.

- Erwartungen realistisch setzen: Eine der wichtigsten Aufgaben eines Anlageberaters ist es, vernünftige Erwartungen an den Kunden zu coachen vor allem auch im psychologischen Sinne. Der durchschnittliche Anleger kann nicht überdurchschnittlich abschneiden. Wer Aktienindizes kauft muss auch deren Drawdown aushalten $-10\%/-25\%/-50\%$ wo liegt die tatsächliche maximale Verlust Toleranz des Kunden? In der Regel gilt: Der Kunde überschätzt sich um ungefähr die Hälfte nach oben in seiner Risikotoleranz.
- Kontrollierte Risikoexposition: Ein weiterer wichtiger Punkt ist die kontrollierte Risikoexposition. Hierbei geht es darum, explizite, vernünftige Erwartungen zu setzen, die auf einem bestimmten Risiko und einer erwarteten Rendite basieren. Durch die Konzentration auf ein bestimmtes Ziel und die Wahrscheinlichkeit seines Eintretens wird die Aufmerksamkeit von den häufigen Marktschwankungen abgelenkt, die oft zu unvorsichtigem Handeln führen. Dies fördert ein ruhigeres und rationaleres Anlageverhalten.
- Überwachung der Risikotoleranz: Die Risikotoleranz eines Anlegers ist ein komplexes Thema. Anleger streben intuitiv sowohl nach Kapitalerhalt als auch nach Wertzuwachs, was oft zu widersprüchlichen Entscheidungen führen kann. Ein Anlageberater muss den richtigen Mittelwert zwischen diesen beiden Bedürfnissen finden. Die Bestimmung der Risikotoleranz ist dabei weder rational noch homogen oder stabil. Daher ist eine kontinuierliche Überwachung und Anpassung notwendig, um den Anlegern den besten Service zu bieten.
- Prognosen in Form von Wahrscheinlichkeiten darstellen. Dies ermöglicht es den Kunden, eine informierte und rationale Wahl zwischen verschiedenen Investitionsmöglichkeiten zu treffen. Wahrscheinlichkeiten oder Spannen erzeugen das nötige Gefühl der Vorsicht, ohne sich negativ auszuwirken. Die Messung des Fortschritts auf der Grundlage einer statistischen Wahrscheinlichkeit hilft den Anlegern, realistische Erwartungen zu haben und ihre Entscheidungen besser zu fundieren.



Wann und wie müssen Anlageberater aktiv werden?



Der "Verlustzyklus" beginnt, wenn Anleger ihre Investitionen aufgeben, gefolgt von Bedauern, wenn sich die Märkte erholen (Verkaufen auf niedrigem Niveau). Es überrascht nicht, dass der Anleger schließlich wieder in den Markt einsteigt, wenn sein Vertrauen wiederhergestellt ist (hoch kaufen). **Drehen Sie den Zyklus um indem Sie in steigenden Märkten immer wieder Teilgewinne realisieren und immune Portfoliositionen aufbauen, welche Sie dann in der Baisse zum Nachkauf nutzen können.**

Um diesen Verlustkreislauf zu verhindern, sollte man im Vorfeld mit den Kunden einen Plan vereinbaren.

Wenn die Märkte fallen, haben die Anleger Angst vor einem Totalverlust. Diese Ängste werden durch eine Flut von Medienberichten noch verstärkt. Anlageberater müssen das emotionale Verhalten ihrer Kunden verstehen und das Portfoliorisiko bei wichtigen Ereignissen deutlich reduzieren, während sie gleichzeitig vorbeugend informieren, damit sich die Kunden auf langfristige Strategien konzentrieren können.

Kundenbotschaften zur Beruhigung der emotionalen Panik sollten drei Elemente enthalten:



Timing ist alles: Die Kunst der Beruhigung liegt im richtigen Zeitpunkt. Botschaften zur Beruhigung müssen exakt dann übermittelt werden, wenn die Angst am größten ist. Zu früh platzierte Erklärungen laufen Gefahr, unbeachtet zu verpuffen, während zu späte Interventionen oft auf taube Ohren stoßen. Die Anleger haben dann möglicherweise bereits in Panik gehandelt, und ihre Entscheidungen lassen sich nur schwer rückgängig machen.

Konkrete Bezüge: Botschaften müssen sich auf das spezifische Ereignis beziehen, das die Angst ausgelöst hat. Allgemeine Durchhalteparolen wie "Der Markt hat seine Höhen und Tiefen" sind wenig hilfreich und wirken in Krisenzeiten oft wie hohle Phrasen. Stattdessen brauchen Anleger konkrete Informationen, die ihre Sorgen direkt adressieren und sie fundiert aufklären.

Ausblick auf Erholung: Botschaften sollten immer einen Lichtblick enthalten – einen fundierten Ausblick auf eine mögliche Erholung. Vage oder abgeschwächte Hoffnungen schüren eher zusätzliche Ängste, als dass sie beruhigen. Anleger brauchen glaubwürdige und nachvollziehbare Prognosen, die durch Daten, Analysen und historische Beispiele gestützt werden. Diese Informationen liefern nicht nur Fakten, sondern geben auch ein Gefühl von Kontrolle zurück.

Ein bloßer allgemeiner Medienkommentar reicht nicht aus, um verängstigte Anleger zu beruhigen.

Was sie brauchen, sind stichhaltige Beweise und zitierfähige Daten, die die Grundlage für eine positive Prognose bilden. Historische Belege für frühere Erholungen können Vertrauen schaffen und den Anlegern zeigen, dass ein Abwärtstrend nicht das Ende der Welt bedeutet.

Ein effektiver Berater versteht, dass emotionale Panik keine rationalen Entscheidungen zulässt. Daher muss die Kommunikation nicht nur informativ, sondern auch emotional intelligent gestaltet sein. Berater sollten nicht nur über die Märkte sprechen, sondern die Emotionen ihrer Kunden direkt ansprechen.

Es gilt, die Brücke zwischen rationalen Finanzentscheidungen und emotionaler Sicherheit zu schlagen. Nur so gelingt es, die Nerven der Anleger zu beruhigen und den Blick wieder auf langfristige Strategien zu lenken.

Seien Sie als Berater präsent und sichtbar wenn es an den Märkten stürmt und Ihre Kunden Sicherheit suchen!!!

Fazit



Ein erfahrener Anlageberater leistet weit mehr als nur "Geld auf dem Markt anlegen." Die Hauptaufgabe solcher Marktspezialisten ist die Beratung, Planung und Verwaltung des Finanzkapitals ihrer Kunden. **Darüber hinaus ist es die Aufgabe des Beraters, zu verstehen, wie Menschen auf schwerwiegende Ereignisse reagieren, und sie direkt anzusprechen, um situationsangemessene Reaktionen zu planen, vorzubereiten und einzuleiten.**

Negative Verhaltensweisen haben alle etwas gemeinsam. Sie bringen Menschen dazu, von ihrer soliden, auf ihre Ziele, ihre Risikotoleranz und ihren Zeithorizont zugeschnittenen Anlagestrategie abzuweichen. Der beste Weg, die oben beschriebenen unproduktiven Verhaltensweisen zu vermeiden, ist eine **Strategie, die sich auf die spezifischen Ziele des Anlegers konzentriert und nicht auf kurzfristige Marktbedingungen reagiert.**

Die Daten zeigen, dass der durchschnittliche Anleger seine Investitionen nicht lange genug hält, um von den **Belohnungen des Marktes für diszipliniertere Anleger** zu profitieren. Die Daten zeigen auch, dass die Anleger oft falsche Entscheidungen treffen, wenn sie reagieren.

Die einzig wirklich relevante Frage statt der Debatte um aktives/passives Investment Management ist jedoch folgende:



"Was ist wichtiger - in einer Hausse die gleiche Performance wie der Index zu erzielen oder in einer Baisse das Kapital zu schützen?"

Leider kann man nicht beides haben.

- Wenn Sie in einer Hausse einen Index 1:1 nachbilden, werden Sie in einer Baisse genauso viel verlieren. Während ein aktiver Manager, der sich auf das Risiko konzentriert, in einem Aufschwung unterdurchschnittlich abschneiden kann, wird dieser durch Kapitalerhalt in einem Abschwung Ihre Anlageziele retten. **Entwickeln Sie eine mutige Risikoaversion!**
- Die Kapitalanlage ist kein Wettlauf, und die Geschichte zeigt, dass es schlimme Folgen hat, wenn man sie wie einen Wettlauf betreibt. Tun Sie sich also einen Gefallen und vergessen Sie, wie sich die Benchmark von einem Tag auf den anderen ändert. **Passen Sie Ihre Portfoliostrategie stattdessen an die persönlichen Ziele und Zeitvorgaben der Anleger an.**

Was nicht verloren wird, muss nicht wieder aufgeholt werden!

Mehrwert in 3 Portfolien – mal defensiv, mal offensiv
... und in unsicheren Zeiten einfach nur ausgewogen



Für die taktische Absicherung wird das TAP genutzt. Die Bandbreite beträgt ohne Cash Quote min.0% bis max. 50%. Für ein zusätzliches **Risk Overlay** können Double Short ETF aus Aktien und/oder Rentenindizes genutzt werden.

Im TOP werden vorzugsweise von min. 0% bis max. 50% Aktienfonds/ETF allokiert, in denen aktiv Länder, Themen oder Branchen gemanagt werden. Der Fokus liegt auf Wachstum und Kursgewinnen



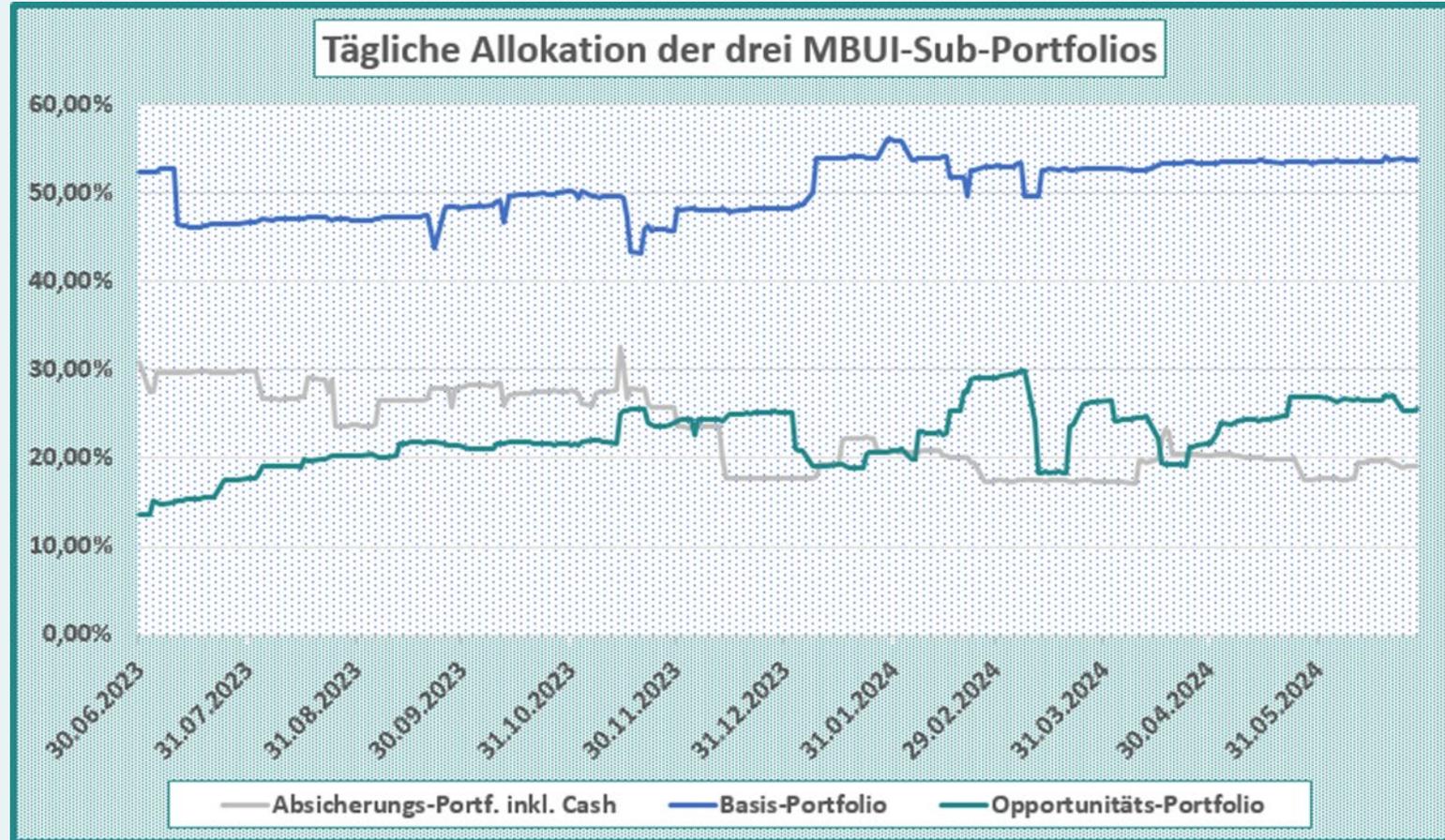
Das Basisportfolio ist immer zu mindestens 50% allokiert ohne Berücksichtigung der Cash Quote.

Je nach Kapitalmarktphase defensiver, ausgewogener oder dynamischer.

Natürlich gibt es Themen für Aufwärtsphasen oder für Krisenzeiten. Deshalb erfolgen im TOP deutlich kurzfristigere Investitionen.

Aktives Management im ersten Halbjahr 2024

Mehrwert in 3 Portfolien – mal defensiv, mal offensiv
... und meist einfach nur ausgewogen



Das Strategische Basis-Portfolio per 30.06.2024

Sorgfältig selektierte Basis-Fonds – das Rückgrat des MBUI



Das Strategische Basis-Portfolio (53,73%) *)

Defensivere Basis-Fonds:

3,86%	DJE - Zins & Dividende XP
4,05%	Finlium Ambition S
3,39%	Huber Portfolio SICAV - Huber Portfolio - I - EUR

Offensivere Basis-Fonds mit überschaubarem Risiko:

6,55%	DC Value Global Balanced IT
2,86%	Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value
5,27%	GANÉ Value Event

Basis-Fonds mit Contrarian-Qualitäten:

4,81%	Incrementum All Seasons Fund I EUR
2,15%	MFS Meridian - Contrarian Value Fund I1 EUR
8,66%	Quantex Global Value Fund EUR I

Long/Short-Aktiefonds (marktneutral, flexibel, Long-Bias):

3,02%	Schroder GAIA Contour Tech Equity USD A
3,14%	JPM Europe Equity Abs. Alpha A (perf) (acc) - EUR
2,48%	ansa global Q equity market neutral S
3,49%	Seahawk Equity Long Short Fund EUR-I

*) Ohne Berücksichtigung der Cash-Position beläuft sich der Anteil des Strategischen Basis-Portfolios auf 54,69% (Stand: 30.06.2024)

**13 Fonds, die es in sich haben.
Drei davon stellen wir Ihnen heute vor.**

**Alle 13 Fonds haben in 2024 ein Allzeithoch
markiert ... sieben davon im vergangenen Monat.**

**Diese 13 Fonds sind im Schnitt seit einem
Jahr, sechs Monaten und neun Tagen im
Strategischen Basis-Portfolio allokiert.**

Das Strategische Basis-Portfolio per 30.06.2024

... z.B. der „Quantex Global Value Fund“



Die blauen Linien markieren den Kauf von 1.450, 1.200, 1.250 und 750 Fondsanteilen

Annualisierte Performance seit Auflage: 16,20%

Maximum Drawdown seit Auflage: 29,27%

Calmar Ratio seit Auflage: 0,55

Längste Underwaterphase: 7,71 Monate

Das Strategische Basis-Portfolio per 30.06.2024

... z.B. der „Huber Portfolio“



Nicht jedes Investment lohnt sich ab dem ersten Tag – manchmal muss man geduldig sein und darf den Glauben nicht verlieren.

Die gelbe Linie markiert den Zeitpunkt der Investition.

Annualisierte Performance seit Auflage: 13,78%

Maximum Drawdown seit Auflage: 8,80%

Calmar Ratio seit Auflage: 1,57

Längste Underwaterphase: 8,85 Monate

Das Taktische Absicherungs-Portfolio per 30.06.2024

Fonds, die das Risiko in und nach Krisenphasen minimieren sollen



Das Taktische Absicherungs-Portfolio 19,03% *)

Optionsprämienfonds mit zus. Absicherung über VIX-Optionen

2,38%	OptoFlex I
6,99%	Absolute Volatility I

Long-Vola-Fonds ("Contrarian"-Optionsprämienfonds)

4,98%	Aquantum Active Range Institutional (I)
-------	---

Double Short-ETF's

2,94%	Xtrackers ShortDAX x2 Daily Swap UCITS ETF
1,74%	Xtrackers S&P 500 2x Inverse Daily Swap UCITS ETF

*) Ohne Berücksichtigung der Cash-Position beläuft sich der Anteil des Taktischen Absicherungs-Portfolios auf 19,36% (Stand: 30.06.2024)

Fünf Fonds für temporäre Sicherheit.

Drei der Fonds haben in 2024 ein Allzeithoch markiert ... zwei davon im vergangenen Monat.

Diese fünf Fonds sind im Schnitt seit einem Jahr und fünf Monaten im Taktischen Absicherungs-Portfolio allokiert.

Das Taktische Absicherungs-Portfolio per 30.06.2024

... z.B. die Kombination „OptoFlex“ + „Aquantum Active Range“



Beim letzten MBUI-Sommertreffen zeigten wir Ihnen diese Folie:



Disclaimer:
Die Wertentwicklung der Vergangenheit bietet keine zuverlässigen Anhaltspunkte für zukünftige Entwicklungen. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen. Höhere Verluste als in der Vergangenheit sind jederzeit möglich.

Das Taktische Absicherungs-Portfolio per 30.06.2024

... z.B. die Kombination „OptoFlex“ + „Aquantum Active Range“



Und so ging es seit dem letzten MBUI-Sommertreffen weiter:



Disclaimer:
Die Wertentwicklung der Vergangenheit bietet keine zuverlässigen Anhaltspunkte für zukünftige Entwicklungen. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen. Höhere Verluste als in der Vergangenheit sind jederzeit möglich.

Das Taktische Opportunitäts-Portfolio per 30.06.2024

Fonds, die das Feuer im MBUI entfachen sollen



Das Taktische Opportunitäts-Portfolio 25,50% *)

Emerging Markets-Aktienfonds:

6,66%	Redwheel Next Generation Emerging Markets Equity
3,60%	Robeco India Equities - D EUR ACC

Technologie-Aktienfonds:

2,94%	Candriam Equities L Robotics & Innovat. Technology I
1,80%	Neuberger Berman 5G Connectivity EUR A

Edelmetalle und Rohstoffe:

6,13%	Bakersteel Precious Metals D3 EUR
2,40%	Konwave Gold Equity Fund (EUR) B
1,96%	Ninety One GSF - Global Natural Resources A USD

*) Ohne Berücksichtigung der Cash-Position beläuft sich der Anteil des Taktischen Opportunitäts-Portfolios auf 25,95% (Stand: 30.06.2024)

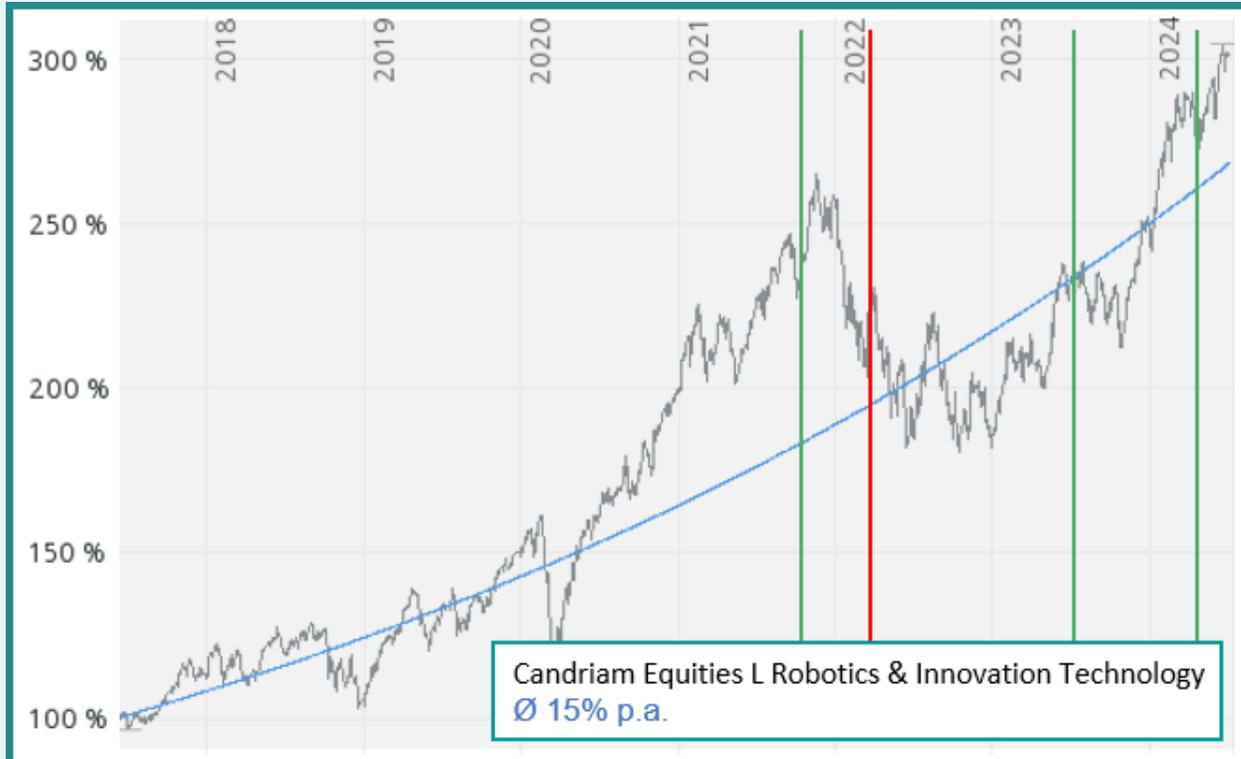
**Sieben Fonds für gute Performance.
Zwei davon werden Ihnen präsentiert.**

**Fünf Fonds haben in 2024 ein
Allzeithoch markiert ... zwei davon
im vergangenen Monat.**

**Diese sieben Fonds sind im Schnitt seit
einem Jahr und drei Monaten im Takti-
schen Opportunitäts-Portfolio allokiert.**

Das Taktische Opportunitäts-Portfolio per 30.06.2024

... z.B. der „Candriam Equities L Robotics & Innovation Technology“



In diesem Segment macht sich der Einsatz von KI sofort bezahlt, da entsprechende Unternehmen längst gut verdienen.

Der erste Anlauf ging daneben (11,76% Verlust). Jüngst aber gab es aber bislang 22,67% Plus!

Annualisierte Performance seit Auflage: 16,44%

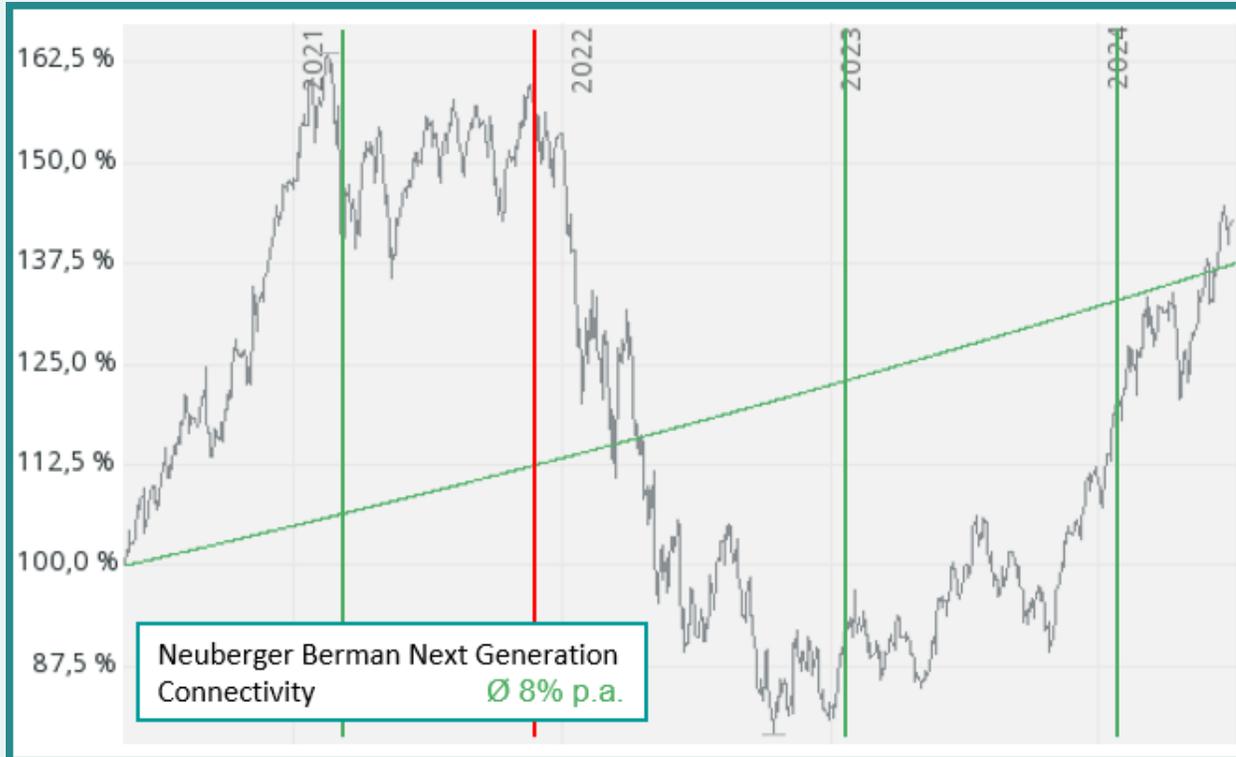
Maximum Drawdown seit Auflage: 31,78%

Calmar Ratio seit Auflage: 0,52

Längste Underwaterphase: 26 Monate

Das Taktische Opportunitäts-Portfolio per 30.06.2024

... z.B. der „Neuberger Berman 5G Connectivity“



Der Fonds wurde kürzlich in „Neuberger Berman Next Generation Connectivity“ umbenannt -> erweiterte Anlagemöglichkeiten!

**Im ersten Anlauf nur mäßiger Erfolg.
Jedoch allein in 2024 bislang 39,52% Plus!**

Annualisierte Performance seit Auflage: 9,30%

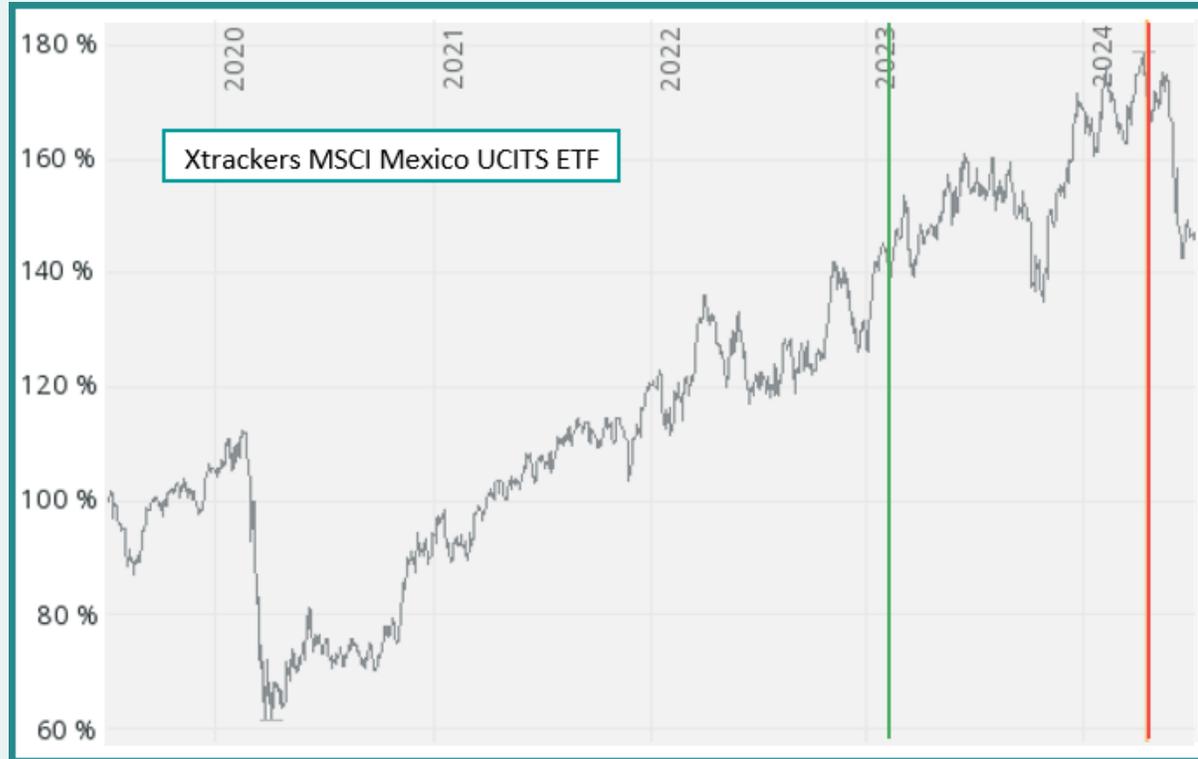
Maximum Drawdown seit Auflage: 51,46%

Calmar Ratio seit Auflage: 0,18

Längste Underwaterphase: bislang 40,5 Monate

Das Taktische Opportunitäts-Portfolio per 30.06.2024

... z.B. der „Xtrackers MSCI Mexico UCITS ETF“



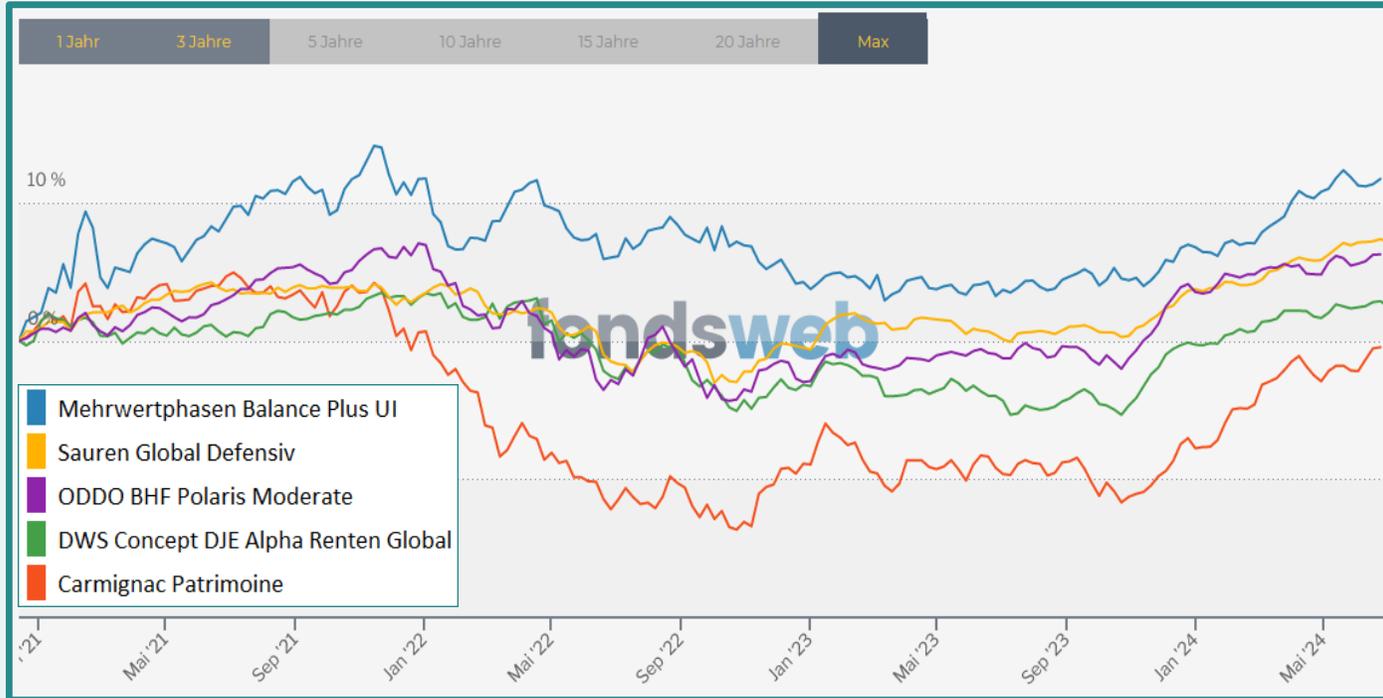
Aufgrund der Nähe zum US-Markt (Inflation Reduction Act) und des China-Decouplings war Mexiko für uns eine gute Opportunität.

Nachlassendes Momentum und kurzfristiges Sentiment veranlassten uns jüngst zum Ausstieg (nahezu beim Allzeithoch).

Wir sind sicher, dass wir den Fonds bald wieder im MBUI-Portfolio wiedersehen.

Mittelzuflüsse werden dankbar entgegengenommen 😊

(von jedem der vier Fonds 1% und der MBUI hätte mehr als 100 Millionen)



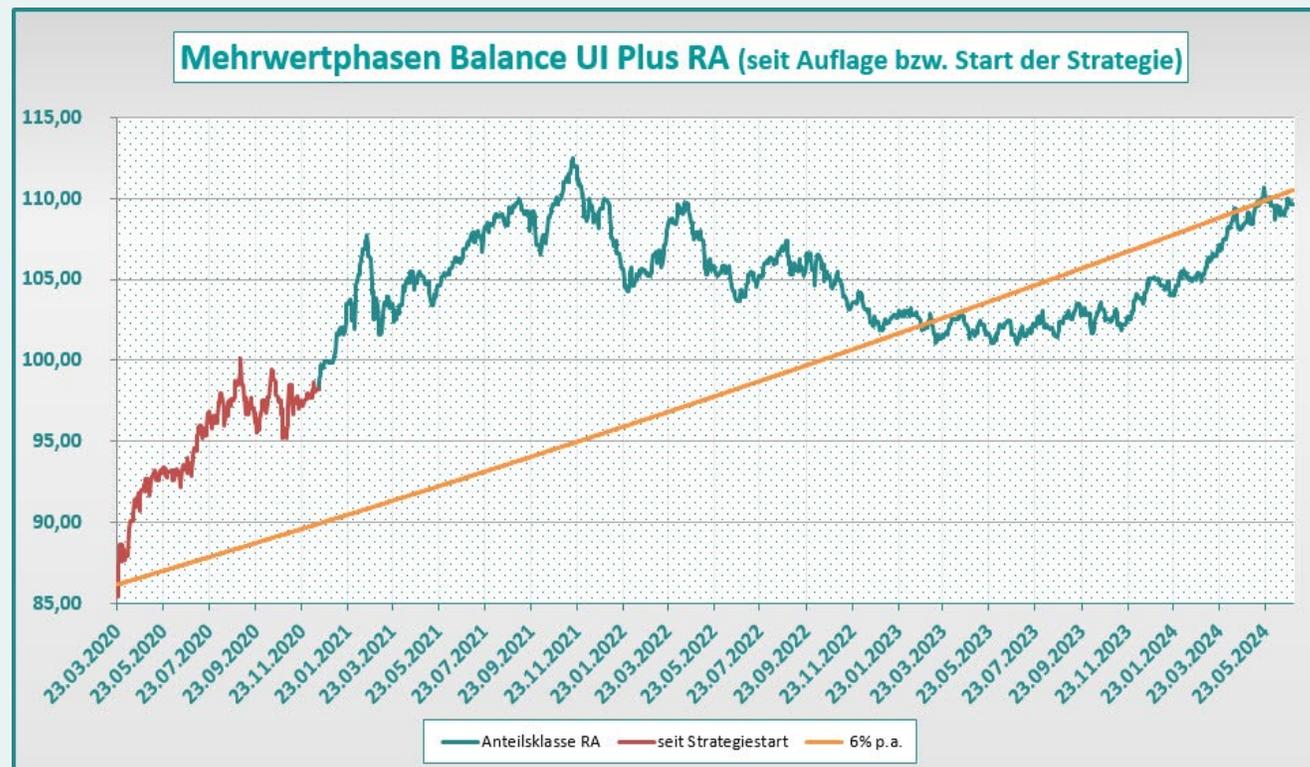
Fonds	Kumulierte Performance	Maximum Drawdown	Calmar Ratio	Fondsvol. (in Mio. Euro)
MBUI	11,66%	10,75%	0,29	15
Sauren	7,20%	7,03%	0,28	590
ODDO	6,08%	11,01%	0,15	1.480
DJE	2,92%	8,96%	0,09	611
Carm.	-0,47%	18,20%	n/a	6.398
FvS MO II	12,15%	16,35%	0,20	11.681

Alle Daten seit 15.12.2020 (Auflagezeitpunkt des Mehrwertphasen Balance Plus UI RA)

Nur beispielhaft – es gibt eine große Auswahl weiterer Fonds, die ebenfalls mit 99% ihres Volumens zurechtkämen!

Echtgeld-Historie vom 23.03.2020 bis 14.12.2020

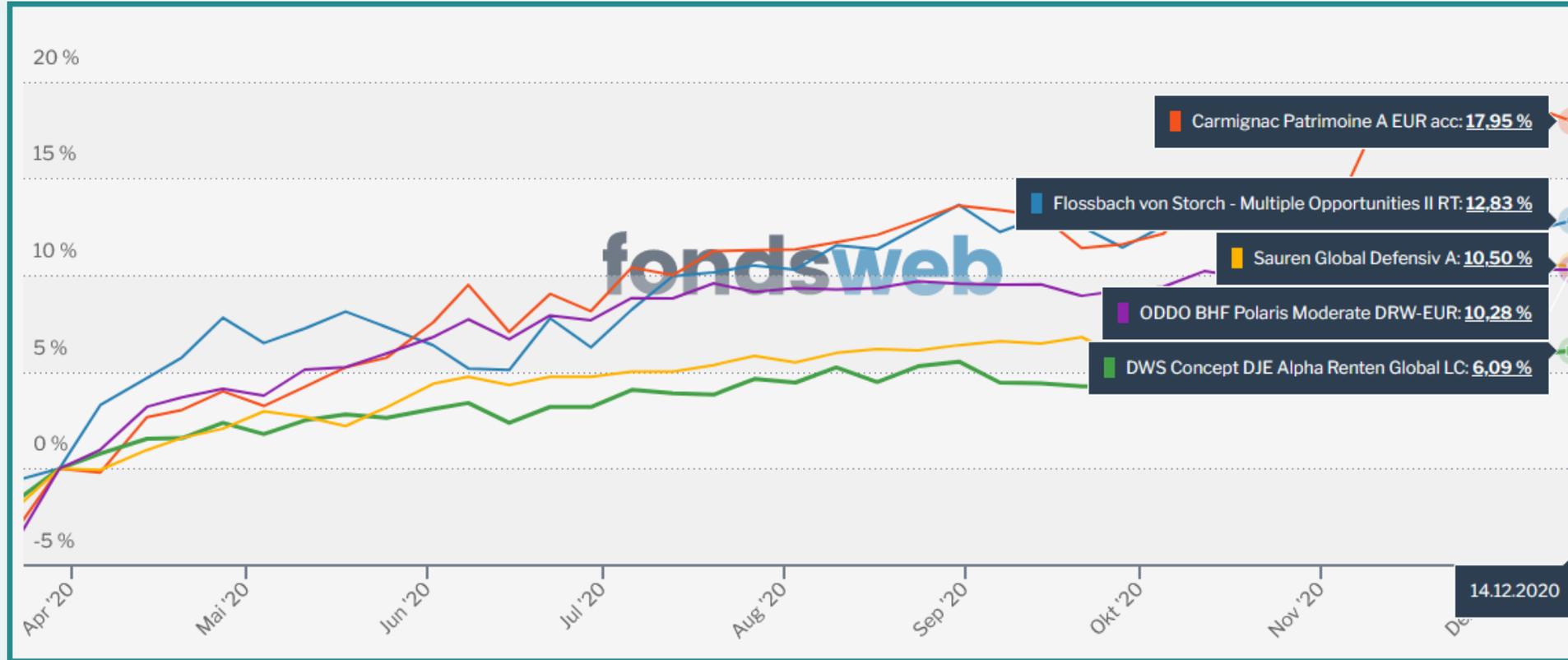
(inkl. der Aufwärtsphase nach dem Corona-Crash sah es noch besser aus)



Nach der vollkommenen Neuausrichtung der Strategie sollte kurzfristig die Anteilsklasse RA aufgelegt werden. Leider dauerte das bis zum 15.12.2020. Bei der Historie vom 23.03.2020 bis dahin handelt es sich aber um eine belegbar erzielte Wertentwicklung.

Wertentwicklung des MBUI vom 23.03.2020 bis 15.12.2020: 13,97%

(man sieht: Der MBUI kann auch „OFFENSIV“)



Der einzige Fonds mit einer besseren als der MBUI-Wertentwicklung war der mit der schwächsten Performance seit dem 15.12.2020.



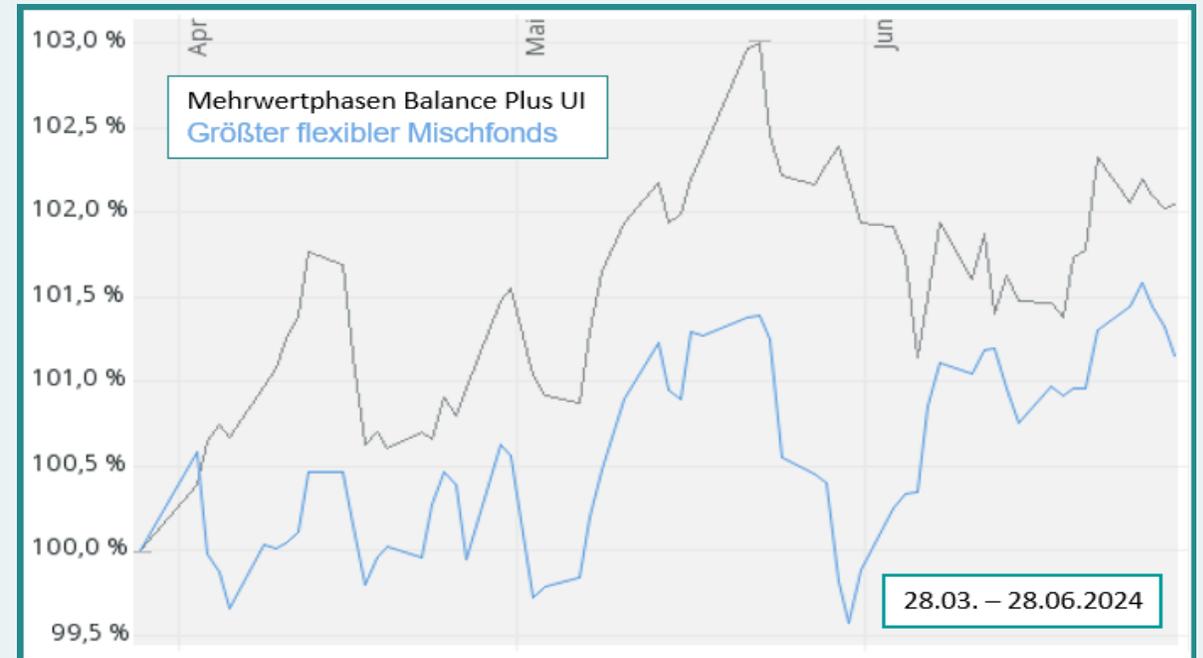
Vergleich mit dem größten flexiblen Mischfonds

<https://www.mbui.info/storage...>



	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Gesamt	Maximum Drawdown	Calmar Ratio	maximale Aktienquote
Mehrwertphasen Balance Plus UI	13,97%	14,53%	-6,66%	4,17%	26,92%	10,25%	0,59	<30%
volumenstärkster flexibler Mischfonds	13,03%	14,45%	-6,66%	4,27%	25,90%	16,35%	0,36	>70%

Das Bild über die letzten drei Monate ist unverändert. Beachten Sie: Die Netto-Aktienquote des MBUI lag jüngst unter 20% im Vergleich zu 65,62% Aktien im größten flexiblen Mischfonds (Stand: 31.05.2024)



Die weiteren Aussichten? Heiter bis wolzig oder stürmisch?

Der MBUI ist für alle Szenarien gerüstet!



Wir haben nicht nur wunderbare Zielfonds allokiert, sondern auch eine Watchlist mit vielen guten Ideen, die wir täglich (!) überwachen und bei Bedarf zu Erhöhung oder Senkung des Risikos einsetzen.

Jetzt aber erst mal Manege frei für ...

